

Ergebnis-Protokoll

**Mitgliederversammlung des
DBV-Landesverbandes Rheinland-Pfalz im
Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv)
vom 04. Oktober 2010 in der Pfalzbibliothek
Kaiserslautern
von 14.00 – 17.30 Uhr**

**Landesverband Rheinland-Pfalz
im Deutschen Bibliotheksverband e.V.**

Geschäftsführer: Jürgen Seefeldt

c/o Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz
Büchereinstelle Koblenz
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

Telefon 02 61 91500-300
Telefax 02 61 91500-302

seefeldt@lbz-rlp.de
www.bibliotheksverband.de/lv-rheinland-pfalz/start.html
27.10.2010

Teilnehmer: anwesend: 20 (siehe beigefügte Anwesenheitslisten)
Wahlberechtigte Mitglieder: anwesend: 15

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Herr Geis eröffnet die Versammlung und heißt die Anwesenden willkommen. Er bedankt sich bei Frau Flesch für die interessante Führung durch die Pfalzbibliothek Kaiserslautern sowie für die professionelle Vorbereitung und die gute Bewirtung.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 02.11.2009

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 02.11.2009 liegt den Anwesenden vor und wird in der vorliegenden Fassung ohne Änderungen angenommen.

3. Jahresbericht 2009/2010 des Vorstandes mit anschließender Aussprache

Herr Geis bittet den Geschäftsführer um Ausführungen zum vorliegenden Jahresbericht.

Auch Herr Seefeldt begrüßt die Anwesenden und heißt u.a. Herrn Bürgermeister Joachim Rodenkirch herzlich willkommen.

Der Jahresbericht 2009/2010 wurde zuvor an alle dbv-Mitglieder per E-Mail verschickt. Herr Seefeldt gibt einige ergänzende mündliche Erläuterungen dazu. Er hätte sich für die heutige Mitgliederversammlung gern mehr Teilnehmer gewünscht.

Die Kassenprüfung wurde am 15.09.2010 durch die beiden Rechnungsprüfer, Herrn Huschens und Herrn Ringleb, in der Geschäftsstelle Koblenz durchgeführt. Folgende Kontostände mit Stand vom 30.06.2010 sind zu verzeichnen: Das dbv-Geschäftskonto weist ein Guthaben in Höhe von 1.466,66 € auf und das dbv-Sonderkonto „Bibliothekstage“ ein Guthaben von 8.166,96 €.

Fünf neue Mitglieds-Bibliotheken sind in 2010 dazugekommen: Stadtbibliothek Germersheim, FH-Bibliothek des Rhein-Mosel-Campus Koblenz, Mediathek Römerberg, Bibliothek der Dt. Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer und die Stadtbücherei Grünstadt. Zum Jahresende 2010 zählt der dbv-Landesverband Rheinland-Pfalz als Mitglieder 64 hauptamtlich geführte Bibliotheken. Am 01.01.2011 kommt als 65. Mitglied die FH-Bibliothek des Rhein-Ahr-Campus Remagen dazu. - Der dbv-Bundesverband zählt z.

Zt. insgesamt fast 2.000 Mitglieder.

Die VIP-Einladungen zur Eröffnung der Bibliothekstage Rheinland-Pfalz 2010 am 24.10.2010 in der Stadtbibliothek Bad Kreuznach werden an die anwesenden Mitglieder verteilt.

Da Herr Bürgermeister Brohm in Speyer bereits im März 2010 in den Ruhestand gegangen ist und Herr Dr. Anderhub im Februar 2011 aus dem Berufsleben ausscheiden wird, hat der Vorstand um neue Kandidaten geworben, was nicht einfach war. Ihre Bereitschaft zur Kandidatur haben schließlich erklärt: Frau Dr. Hildegard Müller (UB Trier) als Nachfolgerin von Herrn Dr. Anderhub (UB Mainz), als 2. Vorsitzender Herr Bürgermeister Joachim Rodenkirch aus Wittlich als Nachfolger für Herrn Bürgermeister Brohm (Speyer). Von den fünf Kandidaten sind 4 Personen persönlich anwesend, Frau Dr. Müller, die terminlich verhindert ist, muss in Abwesenheit gewählt werden, erklärte aber gegenüber dem Vorstand, dass sie im Falle ihrer Wahl das Amt annehmen würde.

Die Zusammenarbeit mit dem VHS-Verband und den Öffentlichen Bibliotheken soll weiter vorangebracht werden, leider hat das für den 29.6.2010 geplante Round-Table-Gespräch über „Wege der Kooperation“ wegen zu geringer Beteiligung nicht stattgefunden. Im Frühjahr 2011 [am Mo., den 21. Februar 2011, 10.00-14.00 Uhr] soll das zur Fachtagung erweiterte Round-Table in der Zentrale des VHS-Verbandes in Mainz stattfinden.

4. Kassenbericht der Rechnungsprüfer

Herr Huschens (Stadtbibliothek Kaiserslautern) informiert über die Kassenprüfung, die am 15.09.2010 durch ihn und Herrn Ringleb (UB Koblenz-Landau) in der dbv-Geschäftsstelle im LBZ Koblenz erfolgte. Es wurde mit dem Stand vom 30.06.2010 geprüft. Die Kasse wurde einwandfrei geführt. Es gab keine Beanstandungen. Herr Huschens bestätigt den Kassenstand der beiden Konten zum 30.06.2010: dbv-Geschäftskonto 1.466,66 €, das dbv-Sonderkonto „Bibliothekstage“ 8.166,96 €

5. Entlastung des Vorstandes

Herr Wildermuth (UB Kaiserslautern) stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, worüber per Handzeichen abgestimmt wird: Der Antrag wird (bei Enthaltung des Vorstandes) einstimmig angenommen. Damit ist der Vorstand für 2009/2010 entlastet.

6. Wahl des neuen dbv-Landesvorstands für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2013

6.1 Bestellung eines Wahlleiters

Herr Seefeldt schlägt Herrn Pflaum (LBZ) als Wahlleiter vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Pflaum wird von den Anwesenden einstimmig gewählt und bedankt sich bei den Mitgliedern. Er übernimmt die Sitzung und überprüft die Wahlmodalitäten. Es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Laut Satzung des dbv-Landesverbandes entscheidet die Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Der Wahlleiter fragt nach weiteren Kandidaten. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Eine schriftliche Liste mit biografischen Angaben, Foto und Anschrift der fünf Kandidaten ist vier Wochen vor der MV an alle Mitgliedsbibliotheken verschickt worden (*siehe Anlage*).

Frau Dr. Müller (UB Trier) hat gegenüber dem Vorstand erklärt, dass sie für den Vorstand kandidiert und bereit sei, bei Wahl das Amt anzunehmen.

6.2 Vorstellung der Kandidaten

Herr Pflaum bittet die Kandidaten um kurze Vorstellung zur Person, was die vier anwesenden Personen (M. Geis, J. Rodenkirch, J. Seefeldt, H. Bayer) tun und ihre Motive und Ziele kurz zu beschreiben. Herr Dr. Anderhub übernimmt die Vorstellung von Frau Dr. Müller.

6.3 Vorstandswahl

Die Frage nach geheimer Wahl wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen verneint. Damit kann eine offene Wahl stattfinden. Es muss einzeln und nacheinander über jeden Kandidaten abgestimmt werden.

Wahlergebnis: (siehe auch gesondertes schriftliches Wahlergebnis des Wahlleiters)

1. Herr **Manfred Geis** wird einstimmig gewählt (15 Stimmen)
2. Herr **Joachim Rodenkirch** wird einstimmig gewählt (15 Stimmen)
3. Herr **Jürgen Seefeldt** wird einstimmig gewählt (15 Stimmen)
4. Frau **Heidrun Bayer** wird einstimmig gewählt mit einer Enthaltung (14 Stimmen)
5. Frau **Dr. Hildegard Müller** wird einstimmig gewählt (15 Stimmen)

Einzeln befragt, nehmen alle Kandidaten ihre Wahl an. Herr Pflaum gratuliert dem neu gewählten Vorstand und wünscht ihm eine erfolgreiche Amtszeit.

7. Wahl der neuen dbv-Rechnungsprüfer für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2013

Zur Wahl bereit ist **Herr Franz-Josef Huschens (Stadtbibliothek Kaiserslautern)**. Herr Ringleb steht für eine weitere Kandidatur nicht mehr zur Verfügung, da er 2011 aus dem Landesdienst ausscheidet. **Frau Roswitha Christian** (Stadtbücherei Zweibrücken) wird vorgeschlagen. Frau Christian ist ebenfalls zur Wahl bereit. Auch hier findet eine offene Wahl statt.

Wahlergebnis: (siehe auch gesondertes schriftliches Wahlergebnis des Wahlleiters)

1. Herr **Franz-Josef Huschens** wird einstimmig gewählt (14 Stimmen – eine Enthaltung)
2. Frau **Roswitha Christian** wird einstimmig gewählt (14 Stimmen – eine Enthaltung)

Einzeln befragt, nehmen Herr Huschens und Frau Christian die Wahl an.

Herr Pflaum bedankt sich bei dem Vorstand und den Rechnungsprüfern. Abschließend dankt Herr Geis Herrn Pflaum für die Wahlleitung.

8. Stand der Neufassung der Verwaltungsvorschrift des MBWJK „Förderung der Öffentlichen Bibliotheken“

Da weder Herr Neugebauer (MBWJK Mainz) noch Herr Dr. Frühlauf (LBZ Koblenz) anwesend sind, berichtet Herr Seefeldt über den Stand der Dinge:

Die bisherige Verwaltungsvorschrift vom 18.01.1994 ist unter Wegfall einiger Artikel, die mit der LBZ-Gründung aufgehoben wurden, noch bis Ende 2010 gültig. Der ÖB-Beirat im Bildungsministerium hatte der Neufassung schon Ende 2009 mit Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände zugestimmt. Auch das Finanzministerium hatte Anfang 2010 der Neufassung zugestimmt. Der ÖB-Beirat als auch der dbv messen dieser Verwaltungsvorschrift große Bedeutung zu, zumal diese auch in gewisser Weise ein Ersatz für das fehlende Bibliotheksgesetz darstelle.

In einer Stellungnahme haben im September 2010 die drei kommunalen Spitzenverbände an verschiedenen Richtwerten, die den Kommunen Geld kosten könnten, Bedenken geäußert. Der ÖB-Beirat wird am 4. November 2010 zusammen mit dem Bibliotheksreferat im MBWJK über die Kritikpunkte beraten und klären, wie mit den Einwänden verfahren wird. Der Wunsch des amtierenden dbv-Landesvorstands war es, dass die Verwaltungsvorschrift zum 01.01.2011 in Kraft treten solle. Der dbv-Vorstand sieht sich in der Pflicht, diese Neufassung weiterhin kritisch zu begleiten. Evtl. muss nochmals eine Stellungnahme abgegeben werden, sollte die Neufassung gravierende Änderungen erfahren. Dieser Punkt wird ein Hauptthema bei der nächsten dbv-Vorstandssitzung am 17.01.2011 in Wittlich sein.

Herr Dr. Diekamp (Worms) stellt die Frage, ob die Verwaltungsvorschrift überhaupt eine rechtliche bzw. gesetzliche Grundlage hat. Frau Sass erklärt, dass sie als eine Empfehlung für Bibliotheksträger und

Öffentliche Bibliotheken anzusehen ist, wobei deutlich aufgeführt ist, was das Land als Fördermaßnahme tun wird und muss. Herr Rodenkirch (Wittlich) findet es wichtig, solche Standards einzufordern.

9. Stand der „Bibliothekstage Rheinland-Pfalz 2010“ im Rahmen der bundesweiten dbv-Kampagne „Treffpunkt Bibliothek 2010“

Die 5. Bibliothekstage Rheinland-Pfalz beginnen am 24. Oktober 2010. Als Bestandteil und zeitgleich mit der bundesweiten Kampagne „Treffpunkt Bibliothek“ des Deutschen Bibliotheksverbandes wird in Rheinland-Pfalz bis zum 31. Oktober eine bunte Aktionswoche in und mit den Bibliotheken durchgeführt.

Herr Seefeldt führt aus, dass die Bibliothekstage Rheinland-Pfalz 2010 gut vorbereitet sind. Die Werbematerialien wurden gedruckt und liegen im Raum noch einmal zur Mitnahme bereit (Programmheft, Kinderkreuzworträtsel, Einladungs-Flyer).

Mit landesweit rund 330 Veranstaltungen in 150 Bibliotheken steht Rheinland-Pfalz bundesweit an der 3. Stelle, im Vergleich zur Einwohnerzahl sogar an 1. Stelle. Deutschlandweit finden ca. 3.500 Veranstaltungen statt. 1.000 Großplakatwände werden bundesweit ab dem 22.10.2010 mit Plakaten von Iris Berben, Rafik Schami, Marietta Slomka, Denis Scheck, Marcel Reich-Ranicki, Wladimir Kaminer, Linn Reusse, Tim Mälzer, Ralph Casper & Shary Reeves bestückt. Das Bundesforschungsministerium hat einen Förderbetrag von ca. 200.000 € zur Verfügung gestellt.

Erneut präsentieren sich öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken in der Öffentlichkeit als Partner für Lesen, Informations- und Medienkompetenz sowie für Weiterbildung. Die Bibliothekstage sind eine Gemeinschaftsveranstaltung und werden organisiert vom Landesverband DBV Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem LBZ Rheinland-Pfalz, den Büchereifachstellen, dem Beirat für das öffentliche Bibliothekswesen sowie den örtlichen kommunal und kirchlich getragenen Bibliotheken. Schirmherr der Bibliothekstage ist Ministerpräsident Kurt Beck.

Die Eröffnung der bundesweiten Kampagne wird am 24.10.2010 in der Universitätsbibliothek Konstanz stattfinden, die an diesem Tag durch den Deutschen Bibliotheksverband und die ZEIT-Stiftung als „Bibliothek des Jahres“ ausgezeichnet wird.

Ebenfalls am 24.10.2010 findet die Eröffnung der Bibliotheks-Tage Rheinland-Pfalz in der Stadtbücherei Bad Kreuznach statt. Ministerin Doris Ahnen wird kommen, ebenso der Schweizer Konsul mit Gattin aus Frankfurt/Main, da die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia eine Lesereise mit drei Schweizer Autoren mitfinanziert. Als Autor tritt Urs Widmer auf.

Bereits seit Mitte September werfen die Bibliothekstage Rheinland-Pfalz mit einem landesweiten „Vorlesewettbewerb für Erwachsene“ ihren Schatten voraus. Der Wettbewerb findet in mehreren rheinland-pfälzischen Bibliotheken statt und endet mit einem großen Finale am 31. Oktober in der Stadtbibliothek Landau.

Für die rheinland-pfälzischen Bibliothekstage stehen zentral eingeworbene Finanzmittel in Höhe von rund 40.000 € zur Verfügung. An Materialien für die rheinland-pfälzischen Veranstaltungen wurden 3.500 Plakate, 35.000 Flyer, 35.000 Kreuzworträtsel und 3.500 Programmhefte gedruckt und inzwischen verschickt.

Die Berichterstattung der Bibliothekstage Rheinland-Pfalz erfolgt als Schwerpunktheft in der Fachzeitschrift „bibliotheken heute“ (Heft 1/2011, März 2011).

10. Neuigkeiten aus dem LBZ

Herr Pflaum informiert in Vertretung von Herrn Dr. Frühauf über wichtige Neuigkeiten aus dem LBZ:

1. Seit dem letzten Jahr hat das LBZ einen neuen Internet-Auftritt, da sich das Corporate Design des Landes geändert hat.
2. Der ehemalige VBRP*express* – nun LIT*express* – ist 10 Jahre alt geworden. Insgesamt wurden über 50.000 Bestellungen bearbeitet. Die Tendenz ist weiter steigend. Der kostenpflichtige Lieferdienst bietet Literatursuchenden die Möglichkeit, gewünschte Bücher und andere Medien über das Internet zu bestellen und in einer (Heimat)Bibliothek in der Nähe abzuholen.
3. Die Prüfberichte des Rechnungshofs RLP über das LBZ (Wissenschaftlichen Bibliotheken und Büchereistellen) liegen inzwischen intern vor. Mit der offiziellen Veröffentlichung (wohl in gekürzter Form) wird Anfang 2011 gerechnet. Danach werden die Entscheidungen des Ministeriums erwartet. Mit Sparauflagen ist zu rechnen, obwohl zahlreiche Einsparberechnungen auf einer fehlerhaften Grundlage beruhen. Dem LBZ ist es wichtig, dass die Aufgaben und Dienstleistungen aller Abteilungen erhalten bleiben.
4. Für das Projekt DILIBRI wurden auch in diesem Jahr Sondermittel der DGF zur Verfügung gestellt.

5. Das LBZ hat in den vergangenen Monaten eine Reihe interessanter Veranstaltungen durchgeführt, so z.B. „20 Jahre Mauerfall“ – Vortrag mit Lothar Demeziere, Nachwuchsautoren-Wettbewerb, 600 Jahre Herzogtum Pfalz-Zweibrücken und Weinkultur in Rheinland-Pfalz.
6. Bibliotheken 2010+: Dieses sehr erfolgreiche Projekt hat Vorbildcharakter auch für andere Kultureinrichtungen in den Städten gehabt.
7. Bibliothekskonzepte: Qualitätssicherung für Bibliotheken
8. Die Bücherminis sind im April 2010 erfolgreich gestartet. 60 Bibliotheken haben sich bis jetzt beteiligt. Dank des Projekts sind nun alle Altersgruppen von 0–16 Jahren mit Lesespaß-Förderungen abgedeckt.
9. LESESOMMER 2010: Der LESESOMMER Rheinland-Pfalz, durchgeführt in rund 130 öffentlichen Büchereien, schwor mehr als 12.000 Kinder und Jugendliche zu einer Schar begeisterter Leserinnen und Leser zusammen, die rund 100.000 Bücher konsumierten. Dies sind 17 Büchereien mehr als im vergangenen Jahr. Staatssekretär Walter Schumacher hat bei der Preisziehung versichert, dass es im nächsten Jahr weitergehen soll.
10. Zum 1. Mal wurden in diesem Jahr Basiskurse durchgeführt. Diese Basiskurse wenden sich an ehrenamtliche Bücherei-MitarbeiterInnen. Durch diese Grundausbildung werden sie qualifiziert, ehrenamtlich eine Bücherei kompetent leiten zu können. Diese Kurse werden jedes Jahr durchgeführt und werden als Förderkriterium gewertet.
11. ProLesen: Das Projekt ist auf Bundesebene beendet. Es besteht Hoffnung, dass es in veränderter Form als „Leseförderprojekt“ in Rheinland-Pfalz weitergeführt wird. 6 Projektschulen hatten sich beteiligt.
12. ONLEIHE: Der ONLEIHE-Verbund Rheinland-Pfalz, an dem sich acht Stadt- und Gemeindebüchereien beteiligen, wird am 20.10.2010 in der Stadtbibliothek Trier im Palais Walderdorff feierlich eröffnet. Mit der ONLEIHE haben Kunden der öffentlichen Bibliotheken in Germersheim Ingelheim, Kandel, Pirmasens, Schifferstadt, Trier, Wittlich und Worms die Möglichkeit, digitale Medien wie E-Books, E-Audios und E-Zeitungen/Zeitschriften aus einem Datenpool von mehreren tausend Medien über das Internet auf elektronische Endgeräte zur Ausleihe herunterzuladen. (In Hessen startet die ONLEIHE eine Woche später.)
Je mehr Bibliotheken mitmachen, umso größer wird das Bestandsangebot sein. Bibliotheken, die daran interessiert sind, 2011 dem ONLEIHE-Verbund beizutreten, werden gebeten, sich mit den Büchereistellen im LBZ in Verbindung zu setzen.
13. Es ist geplant, den „Buchungskalender“ zur Online-Bestellung und -Vormerkung von entlehbaren Themenkisten (mit Büchern/Medien für Bibliotheken und Schulen) Anfang des Jahres 2011 ins Netz zu stellen.

11. Berichte aus dem dbv-Bundesverband, den Beiräten und den dbv-Sektionen

WB-Beirat im Bildungsministerium: Herr Wildermuth (UB Kaiserslautern) berichtet, dass in der letzten Sitzung im Herbst 2009 eine geplante Verwaltungsvorschrift für Wissenschaftliche Bibliotheken Hauptthema war. Über die weitere Zukunft des WB-Beirats soll es ein Gespräch mit dem neuen Kulturstaatssekretär W. Schumacher geben, ein Termin wurde jedoch noch nicht festgelegt.

ÖB-Beirat im Bildungsministerium: Frau Sass (StB Frankenthal) führt aus, dass zuletzt die Neufassung der Verwaltungsvorschrift für Öffentliche Bibliotheken Thema ausgiebiger Diskussionen war. Auch der Bericht des Rechnungshofs über die Büchereistellen wurde erörtert und einstimmig erklärt, dass die Leistungen und Angebote der Büchereistellen im LBZ unverändert erhalten bleiben sollen. Für den „Lesesommer 2011“ soll das Ministerium wie 2009 und 2010 Fördermittel bereitstellen.

DBV-Bundesbeirat/Diskussionpunkte: Herr Seefeldt berichtet, dass eine Erhöhung der MwSt. bei allen Druckwerken von bisher 7% auf 19% im Laufe des Jahres 2011 von der Bundesregierung angedacht ist. Das würde die Bücher um ca 10 % verteuern.

Jährlich wird der Bundesvorstand einen Bericht „Zur Lage der Bibliotheken in Deutschland“ veröffentlichen: Das 12-Seiten-Papier wird erstmals auf einer Pressekonferenz am 21.10.2010 in Weimar vorgestellt. DBV-Bibliotheken erhalten jeweils ein Exemplar.

Ein Positionspapier zur Arbeit von Ehrenamtlichen in Bibliotheken und ein „Handbuch“ mit Empfehlungen zum Umgang mit ehrenamtlichen Kräften wird bis Frühjahr 2011 erarbeitet.

Der Bundesvorstand hat dem Beirat ein „Strategiepapier“ vorgelegt: Was sind die dringlichsten Aufgaben des DBV-Bundesverbandes in den nächsten 3 Jahren? Drei Prioritäten werden gesehen, die noch weiter

diskutiert werden:

1. Finanzierung der Bibliotheken sichern
2. Verband mit qualifiziertem, hauptamtlichem Personal ausstatten statt vieler Ehrenamtlicher = Konsequenz: höhere Beiträge
3. Die Ausbildung und Qualifizierung des bibliothekarischen Personals verbessern

Frage an die Mitglieder: Welche Priorität hat die Frage nach einer „Sonntagsöffnung in Bibliotheken ab 13 Uhr“? Es geht darum, durch Gesetzesordnung der Arbeitszeitverordnung die Kann-Möglichkeit einer Öffnung von Öffentlichen Bibliotheken an Sonntagen zu ermöglichen. Im Mitglieder-Plenum herrschte ein geteiltes Bild, d.h. eine Patt-Situation der Befürworter und Ablehner.

12. Verschiedenes, Termine

Herr Geis (im Namen des dbv-Vorstands) und Herr Pflaum (als LBZ-Vertreter) bedanken sich bei Herrn Dr. Anderhub für die 12-jährige erfolgreiche Arbeit im Landesvorstand.

Einhelliger Wunsch ist, dass auf der nächsten Mitgliederversammlung mehr Zeit für eine fachliche Diskussion wichtiger Punkte angesetzt wird.

Termine

Die nächste dbv-Mitgliederversammlung findet am Montag, dem 17. Oktober 2011, in der Bibliothek des Umwelt-Campus Birkenfeld statt. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Kurze Pause

13. „DBV-Bibliotheksforum“

Andreas Leister hält einen interessanten Vortrag über „Elektronische Dienstleistungen von Bibliotheken im Kontext des neuen Urheberrechts“. Gestützt wird dieser Vortrag durch eine Power-Point-Präsentation. Eine kurze Diskussion über den aktuellen Stand und die Konsequenzen für die Bibliotheksarbeit schließt sich an.

Herr Geis schließt die Mitgliederversammlung mit einem herzlichen Dank an die gastgebende Pfalzbibliothek, die freundliche Bewirtung und das Engagement der KollegInnen aus Kaiserslautern.

Koblenz, den 27.10.2010

Ruth Jansen (Protokoll)

Jürgen Seefeldt (Geschäftsführer)